

Bedrohung aus einer anderen Welt II

Von Kerbos

Kapitel 1: Alte / Neue Bekannte

Bedrohung aus einer anderen Welt II

Alte / Neue Bekannte

2 Monate sind seit dem Vorfall in den Göttlichen Sphären vergangen und die letzten Reperaturen sind auch schon seit einigen Wochen abgeschlossen. Alles scheint seinen gewohnten Gang zu nehmen und der Fall wurde zu den Akten gelegt. Doch nicht alles ist wie immer.

„Piep piep piep“ verläutet es aus den Sprechanlagen Yggdrasils. „Feierabend Mädels!“ ruft eine der am Hauptsystem arbeitenden Göttinnen in den Raum. Und schon regen sich überall Arme nach oben und heiteres Gerede verhallt im ganzen Gebäude was man denn so noch mach, ob es was zu unternehmen gäbe usw.... „Hey Peorth, willst du dir mit uns verliebt in Yggdrasil ansehen?“ fragt eine weitere Göttin Peorth, die sich gelangweilt und übermüdet streckt. „Nein danke Illiane, aber mir geht's in letzter Zeit nicht so gut. Ich glaub ich sollte mich mal durchchecken lassen.“ sagt Peorth noch während sie sich zu den anderen gesellt. „Naja, ist vielleicht auch besser, siehst in letzter Zeit so Überarbeitet aus!“ behauptet Kali, die sich grade auch zu den anderen dazugesellt hat. „Na vielen Dank auch, aber mal im Ernst, seh ich wirklich so schlimm aus?“ fragt leicht ungläubig Peorth in die Runde, und fast wie im Chor kommt ein: Jaaaaa! Hervor. Sichtlich geknickt geht Peorth nun mit den anderen aus dem Gebäude.

Gleich am nächsten Tag geht Peorth zum Artzt und schildert ihm was mit ihr los sei. „... verstehen sie mich nun? Halb schlaflos, kaum Appetit und mit den Gedanken immer woanders.... Was kann mir denn fehlen?“ fragt Peorth den Artzt, der aber selbst recht ratlos auf die Untersuchungsergebnisse schaut. „Nunja, also wissen sie... im Grunde sind sie Kerngesund. Ich kann mir nicht vorstellen das es ein Physisches Problem ist.“ antwortet der Artzt, worauf Peorth energisch Kontert: „Ja, aber was kann denn sonst mit mir los sein?“ „Also wenn sie mich so fragen würde ich am ehesten auf eine Überarbeitung schließen, Mrs. Peorth.“ „Nungut, aber was soll ich dagegen machen?“ fragt Peorth, doch die Antwort kam dann von der Schwester die gerade die Tür reinkommt um dem Artzt einige Unterlagen zu bringen. „Also wenn sie mich fragen, dann sollten sie mal Urlaub machen, oder mit Freunden was unternehmen um auf

andere Gedanken zu kommen... oder könnte es nur sein das sie unglücklich verliebt sind, es aber nicht warhaben wollen?" gibt die Schwester zum besten als der Artzt sie unterbricht: „Nunja, es ist zwar ein wenig ausgeschmückt, aber im großen und ganzen hat die Schwester schon recht. Machen sie mal Urlaub.“ „Nungut, wie sie meinen.“ antwortet Peorth.

Am selben Abend bei Morisato und Co zuhause scheint alles wie beim alten zu sein, nunja, bis auf das Skuld den Fernsehr ein wenig umbaut. „SKULD!!! Wo is der Fernsehr?“ schreit Urd durch den Gang als sie wütend aus dem Wohnzimmer kommt. „Gleich läuft meine Serie, und wenn ich die wegen dir nicht sehen kann, dann gibt's richtig Ärger!“ schreit sie als grade Keiichi die Nebentür öffnet und alles voll ins Ohr bekommt. „Hey Urd, geht's vielleicht ein bichen leiser?“ sagt er noch mit Belldandy hinter sich stehend. „Nein, das geht nicht! Wenn diese kleine Göre was mit der Glotzte angestellt hat, dann kann die was erleben.“ sagt Urd sehr verärgert im vorbeigehen zu Keiichi. „Aber lass bitte das Haus stehen. Ich und Belldandy sind heute Abend im Kino.“ sagt Keiichi zu der bereits an ihm vorbeigestapften Urd.

Doch da stürmt bereits Skuld aus ihrem Zimmer und wirbelt den Fernseht freudenstrahlend umher. „Ich habs geschafft! Ich bin echt ein Genie!“ gibt sie noch von sich als sie die sehr wütende Urd vor sich sieht. „H-h-hallo Schwesterchen, was is denn los?“ fragt sie noch. „Was denn los ist? Was hast du mit dem Fernsehr gemacht?“ schreit Urd Skuld an. „Achso das, nunja wirst schon sehen. Ich kanns dir ja mal zeigen.“ gibt Skuld selbstbewusst von sich. „Na gut, aber wehe dir der Fernsehr funktioniert nicht mehr!“ kontert Urd schnell.

Doch kaum im Wohnzimmer angekommen bastelt Skuld schon wieder am Fernsehr, aber diesmal nicht direkt an am Apparat, sondern mehr an der Verkabelung während Urd mit immer energischerem und unter Zeitdruck stehenden Blicken die Uhr im Auge hat. „Wirst du mal endlich fertig?“ „Jaja, ich habs gleich...“ antwortet ihr Skuld während sie die letzten Kabel noch anschließt. „Sag mal, was soll das alles denn überhaupt mit deinen Spielerein am Fernsehr?“ fragt Urd um die Zeit schneller rum zu bekommen. Skuld hingegen gibt locker lässig von sich: „Na, das wirst du gleich sehen!“ Da nimmt Skuld Urd auch schon die Fernbedienung aus der Hand und schreit: „Auf los geht's los!“ ... Doch es tut sich nichts. „Ja, was soll ich sehen?“ fragt Urd mit einer gewissen enttäuschtheit, sowie was an gehässigem. „I-i-ich versteh das nicht! Es sollte eigentlich klappen.“ gibt Skuld traurig vor vor dem Fernsehr auf die Knie gehend von sich. „Tja, mehr war ja nicht zu erwarten von einer Anfängerin wie dir!“ provoziert Urd sie. Doch als Urd den Fernsehr gerade einen Tritt verpasst hat springt der plötzlich wie aus heiterem Himmel mit einer kleinen Lightshow an, was Urd föllig aus der Bahn wirft und erschreckt stolpert. Doch anstatt zu explodieren, wie erwartet, flimmert nun ein rosa Bild auf mit der Aufschrift `Verliebt in Yggdrasil`. „D-d-das hätte ich nun nicht erwartet...“ sagt Urd noch ganz verdutzt. „Tja, du hast es eben mit einem Genie zu tun!“ gibt Skuld stolz von sich. Kaum wieder aufgerichtet tätschelt Urd Skuld mal und sagt: „Das hast du mal zur abwechslungs gut gemacht.“ Und schon setzten sich beide vor die Glotze.

Doch nur wenige Minuten nachdem sie sich gesetzt haben klingelt es an der Tür plötzlich sturm. „Ja, ja, ich komm ja schon...“ gibt Urd sichtlich verärgert von sich während sie zur Tür geht. Als sie jedoch diese öffnet traut sie ihren Augen nicht. „Was machst du denn hier?“ fragt sie verdutzt als sie Peorth vor sich stehen sieht. „Hallo Urd, lange nicht mehr gesehen, was? Ich bin hier um mal ein wenig Urlaub zu machen.“ gibt sie der verdutzen Urd als antwort, noch während sie an ihr zielstrebig in Richtung

Wohnzimmer vorbeihuscht.

Da angekommen schnappt sie sich Urds Tüte mit Chips und legt sich ungeniert auf Urds Platz. „Hey Skuld, wie haste denn das hinbekommen?“ fragt Peorth bevor sie sich einige Chips genehmigt. Verdutzt fragt Skuld Peorth: „Woher kommst du denn schon wieder?“ „Na, aus dem Himmelreich, von wo denn sonst. Ich mach halt mal Urlaub.“ antwortet sie, doch kaum das ausgesprochen sagt Urd, noch in der Tür stehend: „Na, so wie du aussieht hast du den aber auch dringend nötig.“ Wie vom Schlag getroffen gibt diese nurnoch von sich: „Jaja, und nun sei still, ich möchte weiterschauen. Achja, wo ist denn Belldandy und Keiichi?“ „Die sind mal zusammen aus. Vielleicht geht's dann ja endlich mal mit denen vorran, aber mal was anderes, hat sich schon was neues im letzten Zwuschenfall ergeben?“ fragt Urd mit einigem Augenzwinkern zu Peorth. „Was willst du damit sagen? U-und was soll dieses Zwinkern Urd?“ fragt Peorth leicht am erröten. „Na, du weiste schon was ich meine. Das mit deiesem Unbekannten.“ meint Urd recht frech zu Peorth schielend, und auch Skuld wird langsam neugierig. „I-i-ich weiß garnicht was ihr meint!“ sagt Peorth noch schnell bevor sie noch röter im Gesicht wird. „Naaaaaa, das hat sich sogar bis hierhin herumgesprochen das du einen Verehrer hast.“ sagt Urd als sie Peorth näherrückt. „Ist ja schon gut! Es gab keinen Kontakt mehr mit irgendwem der in der Sache verwickelt war!“ sagt Peorth sauer und geht leicht angesäuert aus dem Zimmer. „Hey, was hat sie denn Urd?“ fragt Skuld Urd verdutzt. „Naja, es ist ihr eben peinlich. Sosehr wie jetzt war sie schon lange nimmer verliebt.“

Ungefähr einen Monat dannach in der Parallelwelt, nahe Yggdrasils tritt die Göttin Ritana in den Kommandobefehlsstand. An der linken und rechten Seite zeigen mehrere Bildschirme mit Taktikinformationen der einzelnden Kampfgeschehen in den Göttlichen Spheren. Vor den Bildschirmen und Displays sitzen Göttinnen/Götter sowie auch Menschen. Es herrscht eine gewisse Redehektik im Raum, da überall das Kampfgeschehen koordiniert und überwacht wird. Vorne auf dem großen Bildschirm ist Urd zu sehen wie sich sich gerde verabschiedet und die Verbindung beendet wird. Nun dreht sich der Oberbefehlshaber, und bis eben noch Urds gesprächspartner, der in der anderen Welt in den Akten nur als der Unbekannte ist zu Ritana um. Diese Grüßt ihn militärisch.

„Leutnant Ritana, Herr Gernal, melde mich wie befohlen!“ meldet sich Ritana. „Sehr gut. Ich habe dich herbestellt, da ich zum Terranischen Raumhafen nahe Osaka muß. Ich gebe dir hiermit den Befehl ein Kommandoteam zusammen zu stellen und in die andere Welt zu reisen. Dort wirst du dich an Peorth wenden und ihr diese Baupläne für ein Interdimensionales Gate übergeben. Zudem gebe ich dir diesen Brief mit, den Peorth ebenfalls erhalten soll. Überwache den Bau des Gates und komme dannach mit ihr in unsere Welt. Wie es scheint brauchen wir bald unterstützung und Ersatzteile.“ erklärt der Unbekannte Ritana während er ihr die nötigen Unterlagen übergibt. „Gut, gibt's noch Fragen?“ frage der Unbekannte. „Ja, Sir. Eine. Wenn man mich nach ihnen fragt, wie soll ich sie dann nennen?“ antwortet Ritana. „Nennen Sie mich dann einfach... ach was, sagen sie ein guter Freund von damals. Ich hab was dazu im Brief verfasst.“ gibt der Unbekannte als Antwort, worauf hin Ritana nochmals Grüßt, auf der Stelle kehrt macht und rausgeht.

Nachdem Ritana den Kommandostand verlassen hat setzt der Unbekannte ein Headset auf und setzt sich mit Yggdrasil in verbindung.

„Ja, hier Skuld. Was gibt's?“ „Ahhh, Skuld! Genau dich wollt ich sprechen.“ sagt er,

während er schon auf dem Weg in die Waffenkammer ist. „Ah, hallo. Was kann ich für dich tun? Aber beeil dich, ich habe viel zu tun seitdem sich die Hunter in den Ruinen von Neu Ullian verschanzt haben!“ sagt Skuld schnell. „Ich brauche ein Gate in 15 Minuten vor der Waffenkammer 517 zum Terranischen Raumhafen bei Neu Berlin. Geht das?“ fragt er, während sie das schon beim sprechen checkt. „Joar, das müste gehen, aber wieso von da aus? Was gibt's denn wichtiges? Und kommt noch wer durch?“ gibt Skuld noch von sich bevor sie was unverständliches zu einer Göttin in Yggdrasil ruft. „Nja, hast wohl mehr zu tun als ichs mir gedacht habe. Aber ja, es ist was wichtiges. Es geht um eine Sondermission bei der meine besonderen Fähigkeiten gefordert sind. Es ist streng Geheim, also darf das niemand außer uns erfahren! Nur soviel kann ich dir sagen das das Omegakommandoteam mitkommen wird.“ sagt er noch als er gerade bei der Waffenkammer ankommt. „Das Om... ok, dann also in 15 minuten. Geht klar!“ sagt Skuld und beendet die Übertragung dannach. Der Unbekannte betritt darauf hin die Waffenkammer und ordert seine komplette Kampfausrüstung, während er sich bereits mit dem Kommandanten des Omegakommandoteams in verbindung setzt.

Nur wenige Stunden dannach versammelt sich der Team von Ritana in einem Gateraum nahe Yggdrasils. Diese Räume sind alle sehr geräumig gebaut, und dennoch rein auf Zweck ausgelegt. Eben zum sofortigem Transport von allem bis zu einer maximalen größe von 7 Metern. Im Raum ist eine dementsprechende große Gatekonstruktion die mehr an einen sehr großen Kreisring erinnert, nur das dieser wesentlich mehr in die Tiefe geht. Vor dem zugang sind 2 schwere Infanterieschnellfeuergeschütze stationär platziert um vor ungebetendem Besuch zu schützen.

Allerdings ist dieses hier kein Gewöhnliches Gate, sondern ein Interdimensionalgate mit DNA-passwort. Der größte unterschied ist wohl die größe, denn dieses hier ist gut 15 Meter im innerem Durchmesser, sowie auch gut 4 Meter mehr Ringbreite als das eines normalen Gates.

Zudem besteht es nicht nur aus einer technologie, sondern vielmehr aus einem bunten mix der Götter-, Dämonen- und Menschlichen Technologie.

Vor betreten des Gateraums werden alle Teammitglieder nochmals überprüft. Kaum im Raum wird das Gate auch schon aktiviert. Das Team spürt förmlich was für gewaltige Energiemassen für die öffnung dieses einen Gates benötigt werden. Und doch, trotz all der Dämpfer ist eine leichte Vibration zu spüren.

Zeitgleich im Yggdrasil in der „normalen“ Welt der Götter im Kontrollraum von Yggdrasil kommt es ebenfalls zu Vibrationen. Doch im vergleich zum Gateraum in der Parallelwelt hat dieser Raum weder gate noch Dämpfer, was dazu führt das es zu gewaltigen Vibrationen kommt, die an die eines leichten Erdbebens erinnern.

Schreie und panisches kreichen geht durch die Räumlichkeiten. Götter und Göttinnen halten sich an allem fest was gerade in Reichweite ist. Stühle und lose Unterlagen fliegen umher, einige Göttinnen gehen zu Boden. Und da krümmt sich der Raum auch schon! Es entsteht eine Gravitationsverzerrung und die Unterlagen fliegen in dessen Richtung. Ein grelles Licht geht von dem nun entstehenden Riss aus. Dieser wird größer und stabilisiert sich.

Umgehend stürmt der Team von Ritana aus dem Riss mit einer Menge an mittleren Kisten. Noch ehe die Göttinnen mitbekommen was passiert ist schließt sich der Riss und es kehrt eine erdrückende Stille ein. Da hebt auch schon Peorth vertretung den

Kopf und staune nicht schlecht was Sie da nun sieht. Dort wo eben noch der Riss war stehen nur gut 3 dutzend Kisten, sowie ein mindestens 20 Köpfiges Team von Technikern. Ritana geht zur Vertretung und grüßt diese wie gewohnt. „Leutnant Ritana meldet sich mit einem Sonderauftrag an sie. Wo kann ich Mrs. Peorth finden? Ich habe wichtige Unterlagen für sie. Ebenso muß ich mit dem Rat sprechen.“